

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Peter Dame.

Dame, Peter

Tarangambadi, 13.11.1754-02.07.1755

23. - 31. Dezember 1754

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184835](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184835)

Am 23^{ten} bis 25^{ten} fallen wir noch contrainen Wind.

Am 26^{ten} als am andern Morgenst. - Freitags, kam um 5 Ubr bekannt wir einen furchtbaren namh. Nordwind, welcher sich gegen Abend aufhob; da wir in der Nacht zu die 6 Meilen, segeln konnten. Derselbe beharrte wir wieder Pilsensturmwind, das also die Kunde nun hoch war.

Am 27^{ten} ließ der Wind noch Einsetzen zu, und war mit als so wieder ruhigen. Wir sahen nun in den 6 Meilen die wir auch das Vorzügbrüst nicht wie gewohnt Tag langst gutten Wind gehabt. Wie die Vögelente anzusehen, so sahen sie über diesen Weg, sonst kann 11 Tage zugebracht.

Am 28^{ten} bis 31^{ten} ist der Wind noch contrain geblieben d. das stürmische Wetter hat angefallen.

Anno 1755. Am 1^{ten} Jan: Wir sahen noch einen heissen Wind bekommen, das hat der Wind sich dergestalt gehalten, das wir heute ganz und gar stilla gelegen. Sieinder seht das es einen guten Wind bekommen wurde. Dies ist ein

Am 2^{ten} ringschneffen; das heute klari war so gewiss auf zimlich stilla, das war der Wind nach Norden umgewandelt, das wir also unsern Course nichtig segeln konnten.

Am 3^{ten} war ein sehr starker und diesen ganzen Tag lang ist der Wind noch vorwärts geblieben. Dabei war es unsern furchtbar und angrenzend Wetter.

Am 4^{ten} kam um 6 Ubr legte sich der Wind und war ein sehr stilla, das wir den ganzen Tag kein ein selbe Meile vorstehen. Gegen Abend aber gleich aufhändes zu gehen,